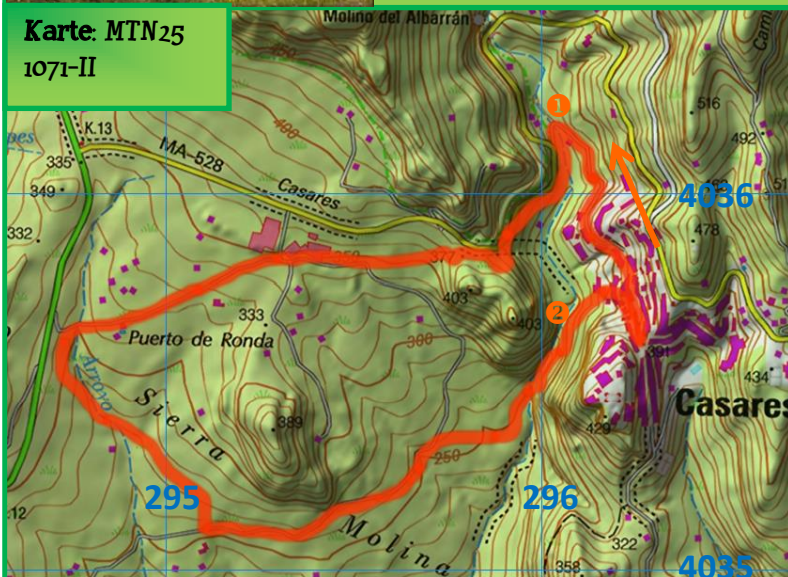


# La Albarrá – La Molina

Karte: MTN25  
1071-II



Base cartográfica © Instituto Geográfico Nacional de España

➊ Römische Brücke. ➋ Aufstieg des Tajo de Casares.



**Zustand:** Kurze Distanz, unebene Oberflächen, steile Gefälle in der Schlucht mit etwas Kletterei.

Wir beginnen auf den Weg des **Camino de Gaucín**, überqueren eine römische Brücke, auch bekannt als **El Albarrá**, und dann bis zum **Puerto de Ronda** hinaufsteigen, von wo aus beginnen wir unseren Abstieg über dem **Ortejar Weg**. Nach einiger Tischlerwerkstätte nehmen wir einen gut befestigten Teilstück der alten römischen Straße. Dann fahren wir in Richtung der Straße Manilva-Gaucín, aber kurz vor der Ankunft biegen wir links ab in einen Weg, der bis zum **Camino de la Molina** führt. Hier auch biegen wir links ab und folgen auf der Südseite der **Sierra de la Molina**. Wir gehen einen Brunnen vorbei, der den gleichen Namen trägt. Wir fahren dann weiter in Richtung des **Canuto** zwischen Casares und der **Cancho Andares**. Schließlich überqueren wir den Bach **Albarrá** zu einem gewundenen Pfad, der zum **Tajo de Casares** führt. Wir klettern der Seite der Schlucht auf in Richtung des Dorfes, und kommen auf **Calle Camachas**.

Einer der interessantesten Aspekte dieser Route ist, dass es durch Bereiche mit typisch mediterranen Wäldern, und unbewässerten Flächengeht tritt. Auch gibt es Zonen mit Anliegerstaaten Vegetation wie diejenige, die sich bei dem Bach Albarrá befinden. Ebenfalls hervorragend ist der natürliche Meilenstein, der durch die Sierra de la Molina und der Canuto del Albarrá geformt wird.



GPS-Trail



LINKS

Video



Größere Karte



Allgemein